



Gruppe CDU/FDP im Stadtrat Hessisch Oldendorf

An den
Bürgermeister der Stadt Hessisch Oldendorf

Herrn Tarik Oenelcin

Ihre Nachricht von:

Ihr Zeichen:

Hessisch Oldendorf, 28. Mai 2024

Antrag: Aktives Fördern von Schwimmkursen in den Schwimmbädern in Hessisch Oldendorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Oenelcin,

die Gruppe CDU/FDP beantragt, dass die Schwimmkurse in den Hessisch Oldendorfer Schwimmbädern in geeigneter Weise finanziell gefördert werden.

Sachverhalt:

In trauriger Regelmäßigkeit liest und hört man in den Medien, dass es in Deutschland immer mehr Kinder und Jugendliche gibt, die nicht oder nicht richtig schwimmen können. Häufig kommt es dadurch zu gefährlichen und sogar lebensbedrohlichen Situationen in Schwimmbädern oder Badeseen.

Im Stadtgebiet Hessisch Oldendorf haben wir mit dem städtischen Baxmannbad sowie den vereinsgeführten Bädern Süntelbad Haddessen und Waldbad Rohden drei Freibäder, in denen bereits jetzt eine großartige Arbeit geleistet wird und vielen Kindern durch die Schwimmkurse eine sichere Grundlage für Ihr Leben mitgegeben wird.

Am 10 Mai 2024 gab es in der Dewezet einen Artikel zu den Hamelner Schwimmbädern: „Keine kostenlosen Schwimmkurse mehr“, in dem es heißt, die Fördermöglichkeiten durch das Land Niedersachsen seien stark gekürzt worden, ein kostendeckendes Schwimmangebot sei dadurch nicht mehr möglich. Über die Kommunikation des Waldbades Rohden in den sozialen Medien mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass für einen Schwimmkurs 75,-- € pro Kind aufgerufen werden.

Wir sind der Meinung, dass mit der Reduzierung der Fördermittel durch das Land Niedersachsen ein falsches Signal gesetzt wird. Wir möchten dahingehend unterstützen, dass sich die Stadt Hessisch Oldendorf finanziell engagiert, dass die Kosten für die Schwimmkurse für die Eltern niedrig gehalten werden können.

Aus diesem Grund beantragt die Gruppe CDU-FDP die Bereitstellung von 10.000 € im städtischen Haushalt für das aktive Fördern von Schwimmkursen in unseren 3 Bädern. Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob

- a) eine finanzielle Förderung durch Restmittel aus Vorjahren bzw. über Umschichtungen im laufenden Haushalt realisiert werden kann
- b) eine einfache, unbürokratische Umsetzung der Förderung verwaltungsseitig für alle 3 Schwimmbäder kurzfristig für die Badesaison 2024 zu realisieren ist.

Wichtig ist der Gruppe CDU-FDP eine einfache und unbürokratische Dokumentation durch die Schwimmlehrer bzw. -bäder, die keinen großen Aufwand in der Praxis bedeutet. Eine Strichliste o. ä. wäre hierbei absolut ausreichend, da wir von der ehrlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit überzeugt sind.

Ziel des Antrages ist, die bereits bestehende Durchführung der Schwimmkurse zusätzlich wertzuschätzen. Wichtigstes Ziel allerdings ist es, die Zahl der „Nichtschwimmer“ deutlich zu verringern und so Badeunfälle möglichst zu vermeiden.

gez. Karlheinz Gottschalk

gez. Michael Kipp

Anlage 1: Dewezet Artikel vom 10. Mai 2024

Freitag, 10. Mai 2024
Seite 9
Dewezet Ham



Keine kostenlosen Schwimmkurse mehr

Preise sollen „human“ sein / Land hat Fördermittel reduziert

VON BIRTE HANSEN-HÖCHE

Während der Corona-Pandemie hatten Schulen und Schwimmbäder geschlossen, Schwimmunterricht gab es nicht. Die Folge: Viele Kinder konnten nicht schwimmen. Land und Kommunen reagierten mit Förderprogrammen, damit Kinder Schwimmen beigebracht bekamen. In diesem Jahr ist das anders – kostenlose Kurse werden in Hameln offenbar nicht mehr angeboten.

HAMELN. Was nichts kostet, ist nichts wert – ob dieser Spruch immer zutrifft, ist nicht sicher. Fest steht aber offenbar, dass Familien in diesem Jahr wieder für Kinder-Schwimmkurse in den Hamelner Freibädern Südbad und Waldbad zahlen müssen. Warum das so geplant ist, erklärt Tim Corinth, Geschäftsführer der Hamelner Aquasport GmbH.

„Vollständig kostenlos“ werde nicht mehr gehen, sagt Tim Corinth, der mit der Aquasport GmbH für die Hamelner Bäder zuständig ist. In den vergangenen Jahren hat

das Land Fördermittel bereitgestellt, die über die Landes- und Kreissportbünde verteilt wurden. Darüber konnten die Schwimmkurse finanziert werden. In diesem Jahr reicht die vom Land zur Verfügung gestellte Summe (1,7 Millionen Euro) nicht aus, um kostendeckend zu arbeiten, wie Henning Schillmöller, Sportreferent beim Kreissportbund Hameln-Pyrmont (KSB) vorrechnet.

„Die antragsberechtigten Schwimmvereine und DLRG-Ortsgruppen können bis zu 600 Euro pro Kurs beantragen“, führt Henning Schillmöller aus. Die Summe sei „jedoch nicht kostendeckend“ für „qualifizierte Übungsleitende, Schwimmbadeintritt, Miete der entsprechenden Schwimmbahnen, Ausbildungsmaterial und anfallende Overheadkosten“.

Vorher hat das Land mehr als das Doppelte – etwa 1500 Euro pro Kurs – gezahlt. In diesem Sommer also müssen

Familien wieder einen Beitrag aus eigener Tasche zahlen. Tim Corinth spricht von geplanten „humanen Preisen“ und bewegt sich gedanklich bei etwa 50 bis 60 Euro für 10 Einheiten. In Großstädten liegen die Preise deutlich darüber: In Berlin beispielsweise kostet eine Kursstunde 12,50 Euro. Eine Kursgebühr, so Corinth sinne-

mäßig, könne auch vielleicht dazu führen, dass nicht einfach mal eine Einheit ausgefallen lassen werde.

Nach wie vor gilt: Viele Kinder können mit Ablauf ihrer Grundschulzeit nicht schwimmen, anders, als das Land es als Ziel definiert hat. Einige Grundschulen können den Schwimmunterricht personell nicht leisten. Ebenfalls gilt: Die Nachfrage nach den Schwimmkursen für Kinder „ist riesig“, so Tim Corinth,

immer noch. Kurse, die online zur Buchung eingestellt würden, seien schnell wieder weg.

Im Rahmen der Schwimmern-Offensive haben 2600 Kinder in Hameln schwimmen gelernt. Unterstützt wurde die Offensive vom Hamelner Schwimmverein (HSV) und von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). Der HSV habe bereits wieder Bereitschaft signalisiert, sich zu engagieren, sagt Tim Corinth.

Wofür wurde das Geld in Niedersachsen genutzt?

Aus dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung kommt folgende Ausführung: „Um die Belastungen und Einschränkungen wenigstens teilweise zu kompensieren, wurde mit einem Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro aus dem Covid-19-Sondervermögen das Programm ‚Startklar in die Zukunft für Kinder und Jugendliche‘ umgesetzt.“

Vor dem Hintergrund der Bedeutung der Schwimmfähigkeit hat das Sozialministerium im Rahmen des Sonderprogramms ‚Startklar in die Zukunft für Kinder und Jugendliche‘ den Baustein ‚Schwimmkurse‘ in das Programm aufgenommen. Hier wurden Mittel bereitgestellt, um Kindern die Teilnahme an möglichst kostenfrei-

en Schwimmkursen zu ermöglichen. Der Landessportbund hat gemeinsam mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen und der DLRG über das Programm ‚Startklar in die Zukunft für Kinder und Jugendliche‘ mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 2,54 Millionen Euro für Schwimmkurse und Qualifizierungen von Übungsleitenden sowie von 1,05 Millionen Euro für mobile Wassergewöhnungsangebote knapp 2000 Schwimmkurse mit über 11 300 Teilnehmenden organisiert.

Ebenfalls wurden im Jahr 2022 insgesamt 145 Schwimmqualifizierungen durchgeführt, in denen knapp 2000 Teilnehmende ausgebildet wurden. Eine Verausgabung der Mittel war bis zum 30. Juni 2023 möglich.“

Anlage 2: Angebot Schwimmkurs Waldbad Rohden



SCHWIMMKURSE



Wo? Im Waldbad Rohden

Wer? Kinder ab 5 Jahren

Wann? 15. Juli – 26. Juli 2024

Kurs 1: 16.00 - 17.00 Uhr

Kurs 2: 17.00 - 18.00 Uhr

Kosten? 75€ pro Kind

Anmelden und Info:

